

# REFERENZOBJEKT

## Hochwasserschutz Krabach

### Gemeinde Eitorf

Ingenieurbüro  
Dirk und Michael Stelter  
Siegburg

Das Projekt:

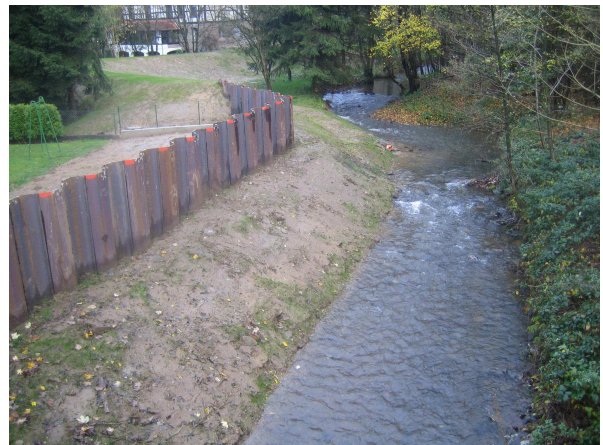
Am 28.08.2002 hat sich am Oberlauf des Krabaches ein so genanntes Katastrophenereignis ereignet. Als Folge dieses Ereignisses ist es in der Ortslage Bach innerhalb kürzester Zeit zu einem Überstau des Krabaches im Bereich der L 333 „Siegtastraße“ gekommen.



Land unter in Eitorf-Bach

Der für die Unterhaltung des Krabaches zuständige Wasserverband des Rhein-Sieg-Kreises hat unmittelbar nach dem Katastrophenereignis hydraulische Gutachten beauftragt. Das Ergebnis dieser Untersuchungen war, dass hier dringender Handlungsbedarf bestand, da Teile der Ortslage bereits bei einem fünfjährigen Ereignis überschwemmt werden konnten. Das Ing.-Büro Stelter ist mit der Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung beauftragt worden. Für die Verbesserung der Abflussleistungen innerhalb der Ortslage Bach ist eine Kombination aus Geländeverwaltung und Einbau einer Spundwand gewählt worden. Da diese Maßnahmen auch auf den angrenzenden Privatgrundstücken erforderlich waren, ist eine intensive Abstimmung mit den Grundstückseigentümern erforderlich gewesen.

Nachdem der Rhein-Sieg-Kreis die Genehmigung zur Durchführung der Baumaßnahme erteilt hatte, ist unmittelbar im Anschluss die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgt. Mit der Maßnahme konnte im Sommer 2005 begonnen werden. Im Herbst 2005 war bereits die Hochwasserschutzmaßnahme beendet. Seit diesem Zeitpunkt ist die Ortslage Bach vor einem hundertjährigen Hochwasserereignis geschützt.



Spundwand am Krabach: oben im Mai 2006 und unten im November 2005 kurz nach Fertigstellung.

Projektdaten:

Leistungsphasen 3-8 HOAI  
Bauvolumen: ca. 0,180 Mio. €  
Planungszeitraum: 2003/2004  
Ausführungszeitraum: 2005

Auftraggeber:  
Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis  
Mühlenstraße 47  
53721 Siegburg